

Entwicklung der Open-Access-Anteile bei Zeitschriftenartikeln von Wissenschaftler*innen an Einrichtungen des Landes Berlin 2016–2020

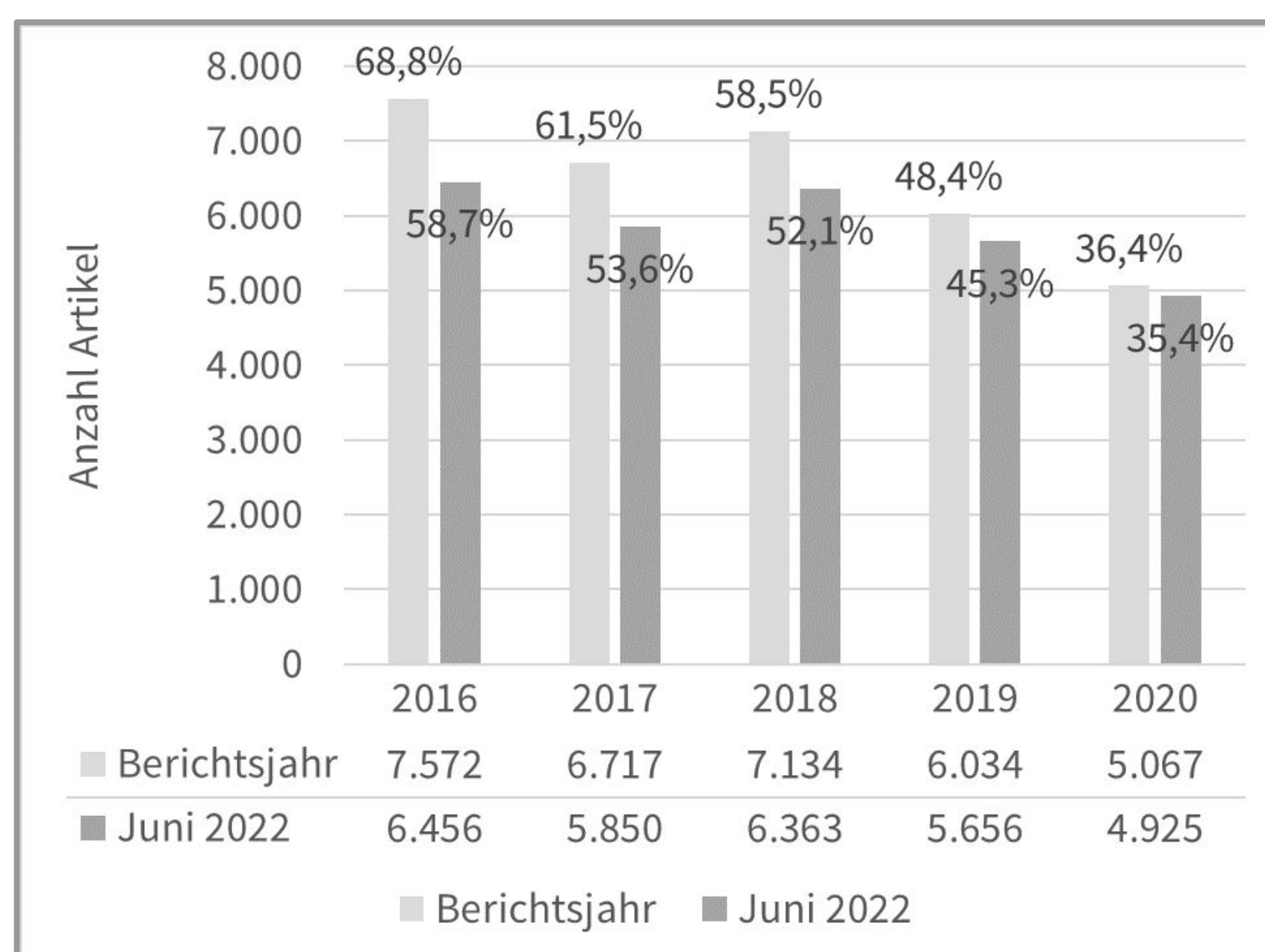
Anteil von 60% Open Access bei Zeitschriftenartikeln erreicht

Der Gesamtanteil an Open-Access-Zeitschriftenartikeln mit Berliner Autor*innenschaft im Publikationsjahr 2020 wird untergliedert in den Anteil von Artikeln in genuinen Open-Access-Zeitschriften (Gold Open Access) und in Hybridzeitschriften (Hybrid Open Access) sowie in den Anteil von Open-Access-Zweitveröffentlichungen (Green Open Access). Insgesamt wurden 13.925 Artikel identifiziert. 8.858 Artikel wurden als Open-Access-Artikel veröffentlicht, was einem Anteil von 63,6 % entspricht.

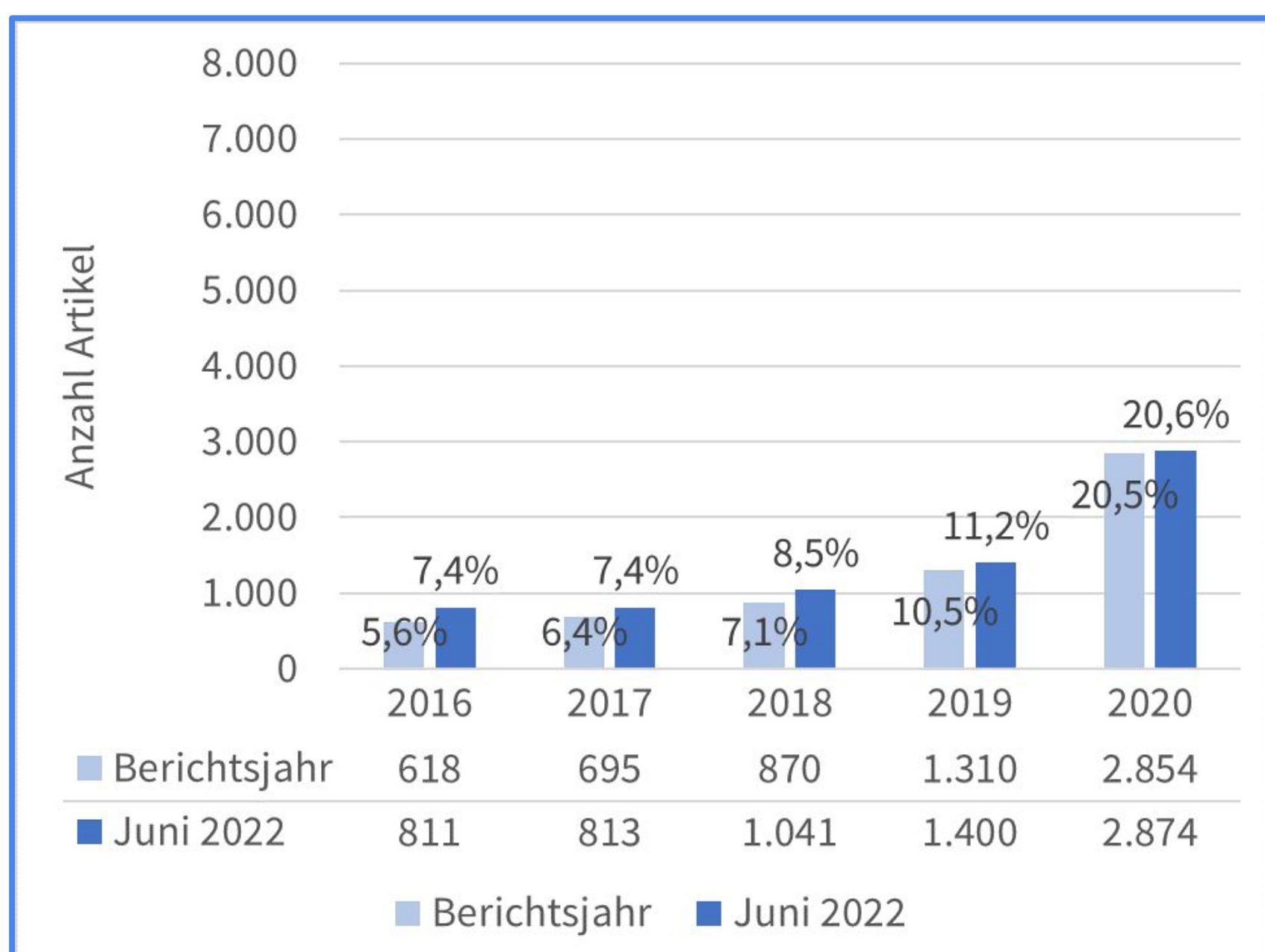
Die vom Land Berlin im Rahmen der Open-Access-Strategie im Jahr 2015 formulierte Zielstellung, bis zum Jahr 2020 einen Open-Access-Anteil von 60 % bei wissenschaftlichen Zeitschriftenartikeln zu erreichen, wurde demnach leicht übertroffen. Die Auswertung der im Juni 2022 für die Jahre 2016–2020 neu erhobenen Daten zeigt darüber hinaus, dass der Anteil an Open-Access-Artikeln für alle Publikationsjahre über den bislang bekannten Zahlen liegt. Werden die Zahlen der Neuerhebung zugrunde gelegt, liegt der Open-Access-Anteil insgesamt sogar bereits bei 64,6 %.

In die Analyse wurden die neun publikationsstärksten öffentlichen Wissenschaftseinrichtungen des Landes Berlin einbezogen:

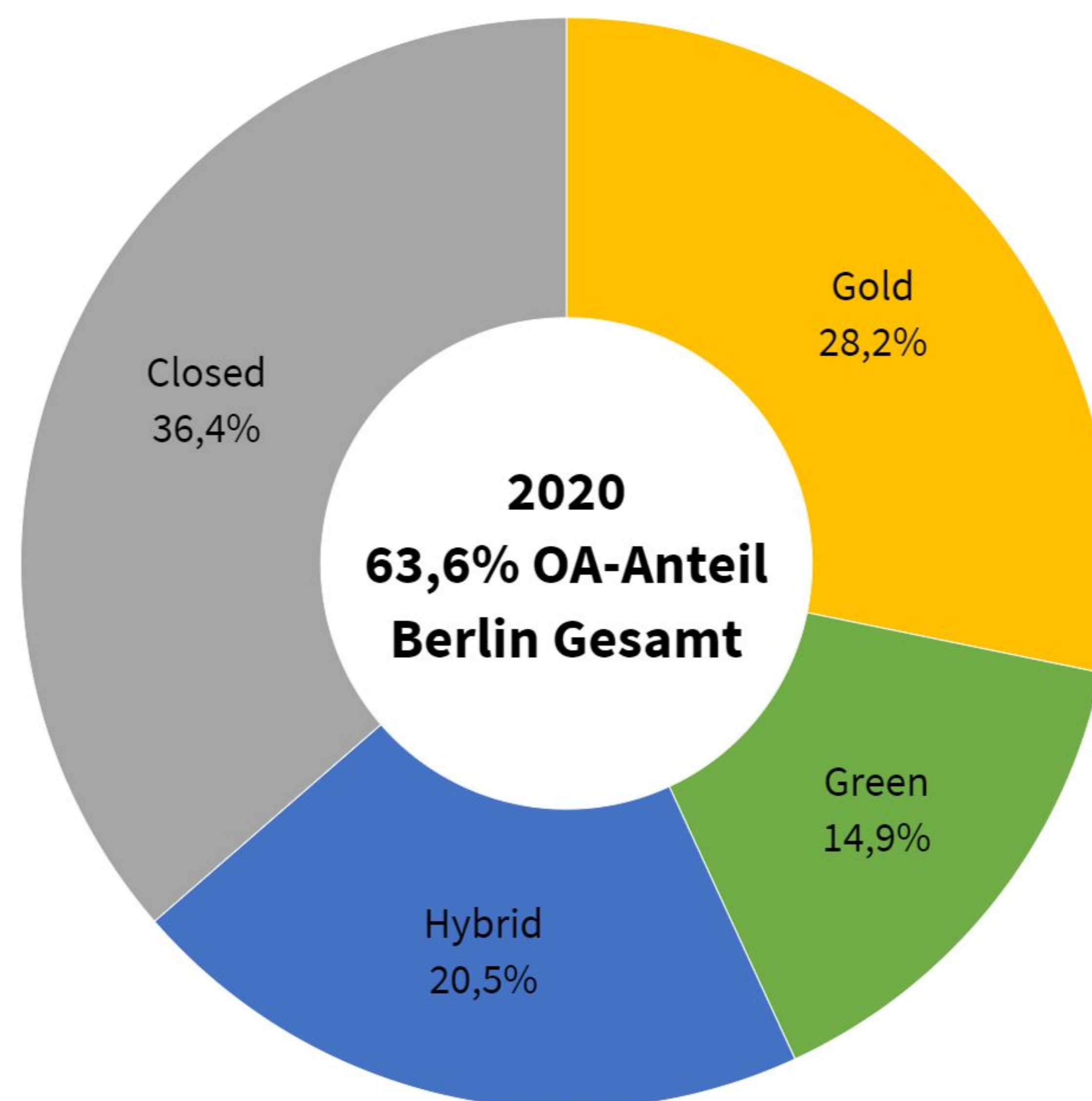
- Alice Salomon Hochschule (ASH)
- Berliner Hochschule für Technik (BHT, früher: Beuth Hochschule)
- Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité)
- Freie Universität Berlin (FU Berlin)
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)
- Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin)
- Technische Universität Berlin (TU Berlin)
- Universität der Künste (UdK)



Entwicklung des Anteils der Closed-Artikel im Berichtszeitraum 2016–2020 (Vergleich Berichtsjahr vs. Neuerhebung Juni 2022)

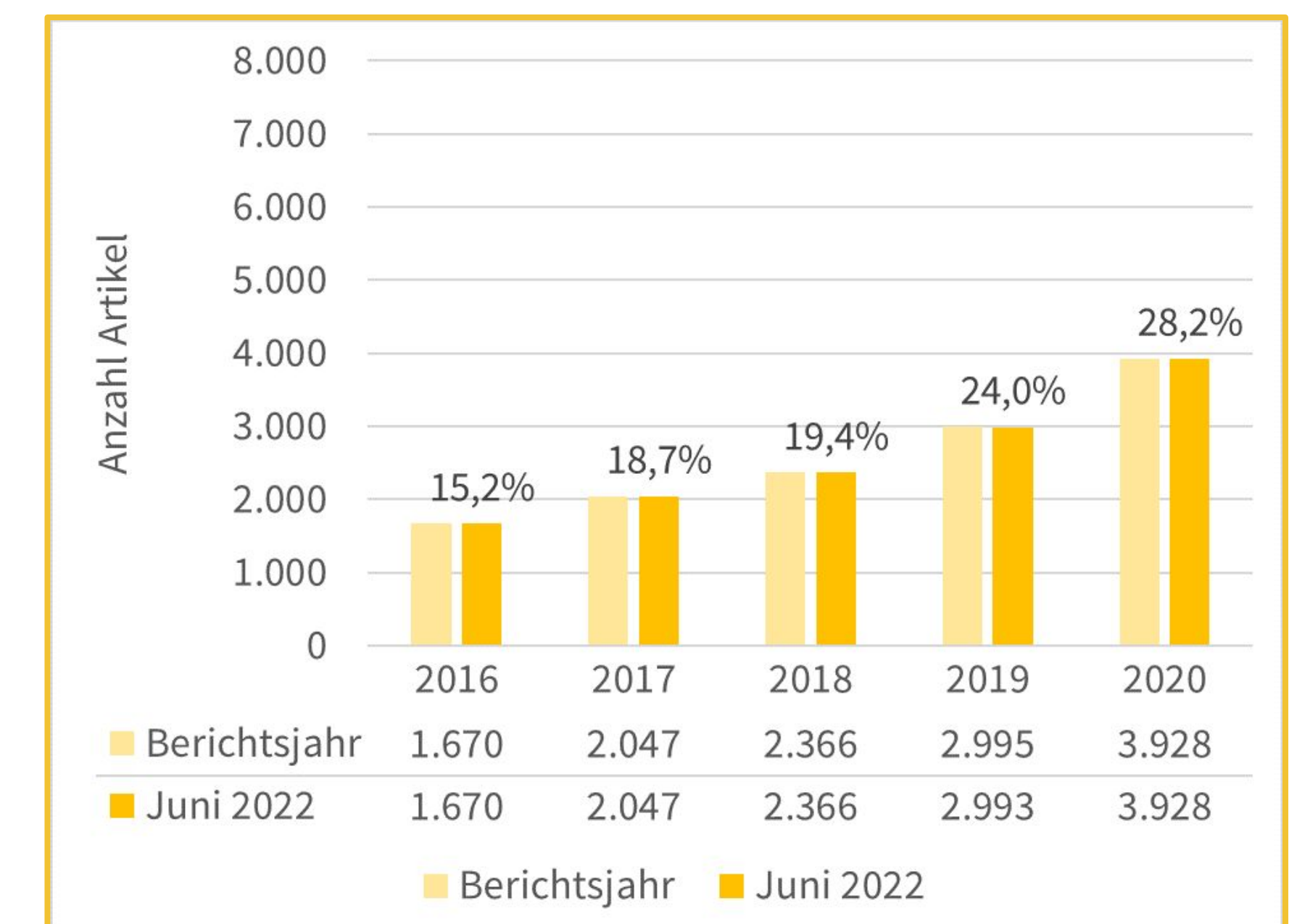


Entwicklung des Anteils der Hybrid-Artikel im Berichtszeitraum 2016–2020 (Vergleich Berichtsjahr vs. Neuerhebung Juni 2022)

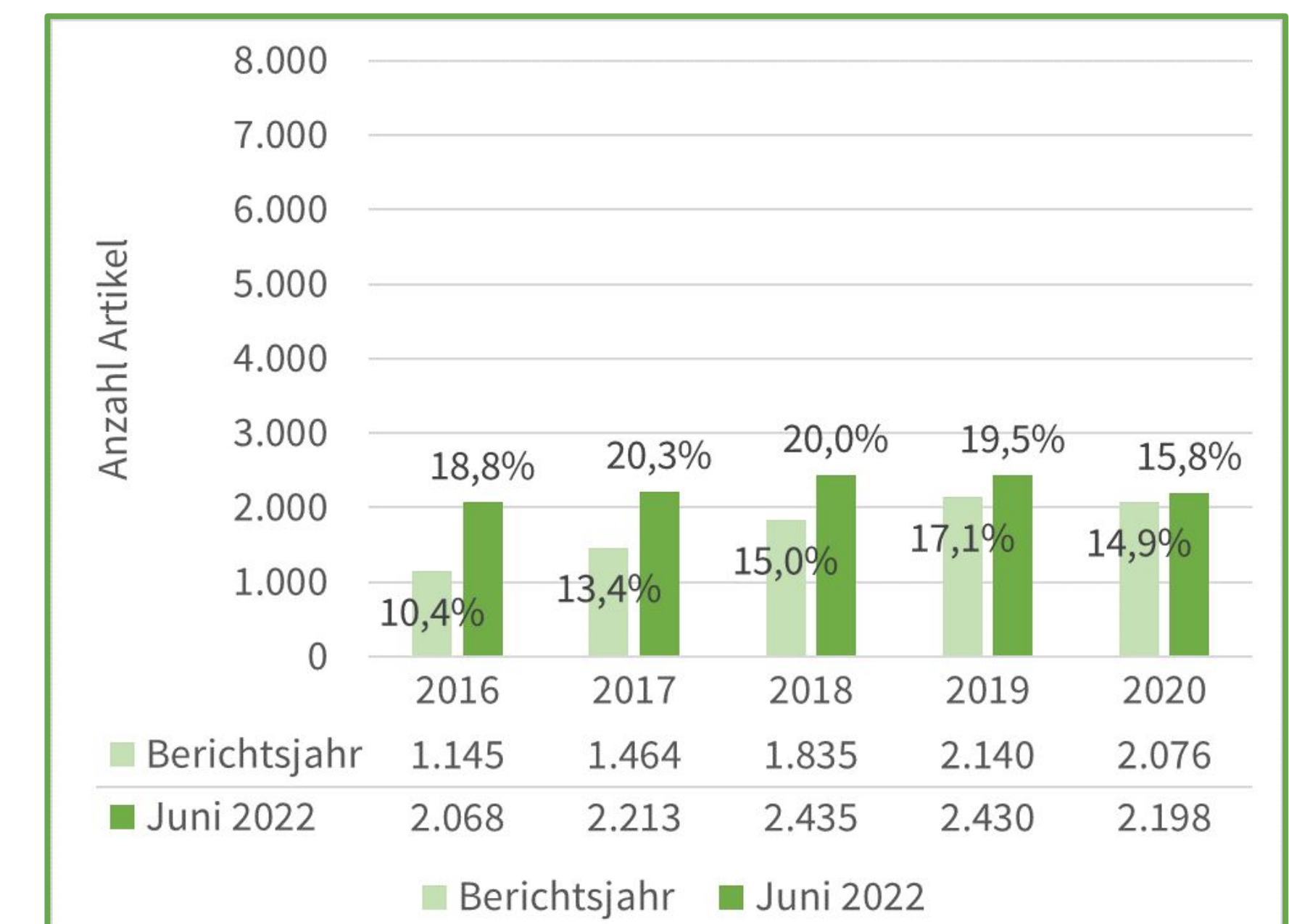


Gesamtanzahl Zeitschriftenartikel	13.925
Gesamtanteil Open Access	8.858 (63,6 %)
Gold Open Access	3.928 (28,2 %)
Green Open Access	2.076 (14,9 %)
Hybrid Open Access	2.854 (20,5 %)

Anzahl und Anteil der Open-Access-Artikel 2020



Entwicklung des Anteils der Gold-Open-Access-Artikel im Berichtszeitraum 2016–2020 (Vergleich Berichtsjahr vs. Neuerhebung Juni 2022)



Entwicklung des Anteils der Green-Open-Access-Artikel im Berichtszeitraum 2016–2020 (Vergleich Berichtsjahr vs. Neuerhebung Juni 2022)

Autorinnen des Berichts:

Maxi Kindling (Open-Access-Büro Berlin)
maxi.kindling@open-access-berlin.de
[0000-0002-0167-0466](https://orcid.org/0000-0002-0167-0466)

Jenny Delasalle (Med. Bibliothek der Charité – Universitätsmedizin Berlin)
[0000-0002-2241-4525](https://orcid.org/0000-0002-2241-4525)

Pamela Finke (Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsbibliothek)
[0000-0001-9086-3202](https://orcid.org/0000-0001-9086-3202)

Steffi Grimm (Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek)
[0000-0001-5055-9492](https://orcid.org/0000-0001-5055-9492)

Michaela Voigt (Technische Universität Berlin, Universitätsbibliothek)
[0000-0001-9486-3189](https://orcid.org/0000-0001-9486-3189)

Bericht:

<https://doi.org/10.14279/depositonce-15778>
 (Stand Oktober 2022)

Daten zum Bericht:

<https://doi.org/10.14279/depositonce-15780>
 (Stand Oktober 2022)

Beitragende:

Datenerhebung:
 Jenny Delasalle (Charité), Pamela Finke (HU Berlin), Sean Nowak (FU Berlin), Alexandra Schürumpf (TU Berlin), Michaela Voigt (TU Berlin)
 Datenverarbeitung und -auswertung:
 Martin Hampl (FU Berlin), Pamela Finke (HU Berlin)
 Konzept und technische Umsetzung der Datenaggregation und -aufbereitung:
 Eva Bunge (Deutsches Museum München), Michaela Voigt (TU Berlin)
 Poster: Maaiki Duine (Open-Access-Büro Berlin)

Auf diesem Poster wird die Entwicklung der Open-Access-Anteile bei Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften für Gold, Hybrid und Green Open Access sowie Closed Access für die Jahre 2016–2020 gezeigt. Die Abbildungen beziehen sich jeweils auf die Datenauswertungen aus den jeweiligen Berichtsjahren und auf Daten einer Neuerhebung, die im Juni 2022 durchgeführt wurde.

Der Open-Access-Anteil steigt über die Jahre 2016–2020 kontinuierlich. Der Anteil an Open Access Gesamt liegt bei der Neuerhebung stets über dem Anteil, der für die Studien der einzelnen Berichtsjahre erhoben wurde. Für das Jahr 2016 liegt der Zuwachs des OA-Anteils noch bei mehr als 10 Prozentpunkten. Bis 2020 nimmt der Zuwachs graduell ab. Im Jahr 2020 liegt er nach der Neuerhebung mit 64,6 % leicht über den 63,6 %, die zuvor für das Publikationsjahr ermittelt wurden. „Nachgezogene“, d. h. mit zeitlicher Verzögerung erhobene Zahlen, scheinen ein realistischeres Bild über die Open-Access-Anteile zu vermitteln.

Im Bezug auf Artikel im Gold Open Access bestehen definitionsgemäß keine Abweichungen zwischen beiden Datenerhebungen. Die Auswertung der Neuerhebung für Green Open Access zeigt für jedes Jahr einen höheren Anteil an Artikeln im Green Open Access, als in den jeweiligen Berichtsjahren zuvor ermittelt wurde. Besonders eindrücklich ist der Anstieg um 8,4 Prozentpunkte für das Jahr 2016. Der Anteil an Artikeln im Hybrid Open Access nimmt von 2016 bis 2020 stetig zu. Besonders stark ist der Anstieg von 2019 auf 2020 in beiden Datenerhebungen. Auf diese Beobachtungen wird im Bericht ausführlich eingegangen.